Vom Ausland.

7 Tage später.

Ankunft von Verstärkungen in der Krim. Sturm auf Sebastopol beschlossen. ?

Der Collins-Dämpfer „Baltic," welcher am 30. December von Liverpool abfuhr, kam am 11. Januar um 3½ Uhr Nachmittags in New-York an.

Die Bill für die Anwerbung von Ausländern zum brittischen Kriegsdienste ist in beiden Häusern des Parlamentes passirt.

Der legislative Körper von Frankfort nahm am 27sten December einstimmig den Vorschlag an, welcher den Finanzminister ermächtigt, eine neue Anleihe von 500 Millionen Francs zu negociren, um die Kriegskosten zu bestreiten.

In Madrid ging das Gerücht, daß England spanische Hülfstruppen für den Krieg in der Krim anwerben wolle. Die „Nacion" vom 21sten December spricht von einem Corps von 15,000 Mann, welches angeworben werden sollte. Zum Entgelt sollte ein Englisch-französisches Geschwader Cuba gegen die Nordamerikaner schützen.

Aus der Krim.

Die Nachrichten vom Kriegsschauplatz erheben sich nicht über die Gewöhnlichkeit der Berichte, welche uns Entschuldigungen über den langsamen Gang der Belagerungsoperationen, Klagen über schlechtes Wetter, schlechte Verwaltung, schlechte Spitäler &c. und über die militärischen Operationen der „Zukunft" nur Hypothesen bringen.

Menischikoff concentrirt und verschanzt das Gros seiner Armee auf den Höhen von Baktschi-Sarai und Simferopol. Indessen hat er an der Tschernaja, am Belbeck und der Katscha gleichfalls bedeutende Streitkräfte postirt und hält somit die Mitte zwischen einer Offensiv- und Defensiv-Stellung.

Sebastopol selbst ist nach den letzten authentischen Nachrichten in der besten Verfassung, hinreichend mit Lebensmitteln und Waffen versehen, und die westmächtlichen Berichte über den grauenhaften Zustand im Innern der Stadt sind nichts mehr oder weniger als Journalenten müßiger englischer Zeitungscorrespondenten gewesen. Die Stadt selbst ist noch von keiner Kugel berührt worden; — blos zwei Vorstädte, die außerhalb der Festungswerke liegen, wurden theilweise zerstört. Die erste Festungsmauer hat ebenfalls gelitten, aber wahrhaft-kolossale Vertheidigungsarbeiten haben sich mit wunderbarer Schnelligkeit hinter den vorgeschobenen Werken erhoben. Dabei hat die Hauptstärke Sebastopols — die Forts — nichts gelitten. — Blos das Quarantainefort ist beschädigt; hingegen hält sich die Masten-Bastion nicht nur vollkommen, sondern die Batterien dieses Forts waren es, welche den Hauptangriffen der Alliirten Trotz boten und ihre Kanonen zum Schweigen brachten.

Seit es zur Kunde der Russen gekommen, daß die türkische Armee in den Fürstenthümern ihre besten Kräfte nach der Krim sendet, ist es sehr erklärlich, daß Fürst Gortschakoff, Kommandant der russischen Truppen in Bessarabien, seinerseits alle disponiblen Streitkräfte vom Pruth nach der Krim dirigirt. Die Oesterreicher „bewachen" indessen die Fürstenthümer, was eben keine schwere Arbeit ist, da die Russen vorläufig die Intention haben, sich derselben zu bemächtigen. — Das „Duell" in der Krim geht voran.

Die Alliirten haben zu diesem Ende die Intention, in Kurzem eine Armee von 65,000 Mann daselbst aufzustellen, die gegenwärtig aus 48,000 Franzosen, 23,000 Engländern, 14,000 Türken und 20,000 Marinesoldaten bestehet und an Verstärkungen 25,000 Franzosen und Engländer und 35,000 Türken erhalten soll.

Uebrigens geht aus allen Berichten hervor, daß die Russen bereits die Verstärkungen empfangen haben, welche die Alliirten erst erwarten. Die Garnison von Sebastopol besteht aus nicht weniger als aus 100,000 Mann. Dies der Grund, weshalb im Lager der Alliirten an eine Aufhebung der Belagerung eher, als an einen Sturm der Festung gedacht wird.

Daß die russische Flotte irgend einen Schlag beabsichtigt, darin stimmen westmächtliche und russische Berichte überein. Gewiß ist, daß zwei und zwanzig russische Kriegsschiffe ansehnlich bewaffnet auf den ersten Wink warten, eine Operation zu unternehmen.

Vorläufig ergriffen sie nur die Offensive zu einer Recognoscirung. Ein Geschwader von Dämpfern untersuchte die Stellung der Alliirten an der Seite der Krim. Dasselbe lief in zwei Abtheilungen aus. Die Dämpfer der Alliirten zogen sich zurück, um das Gros der Flotte zu benachrichtigen. Die russischen Fahrzeuge kreuzten während neun Stunden im Meer, wechselten einige Schüsse mit den Dämpfern und kehrten in den Hafen von Sebastopol zurück, nachdem sie von größeren Fahrzeugen der Alliirten verfolgt wurden.

Alle übrigen brieflichen Nachrichten melden nur unerhebliche Vorpostengefechte, unbedeutende Ausfälle der Russen &c.

Die Dinge sind in der Krim dahin gediehen, daß es zu einem entscheidenden Schlag kommen muß. Die „Stadt" Sebastopol tritt verhältnißmäßig in den Hintergrund, während die „große russische Armee" bei Bäktschi-Sarai und Simferopol concentrirt, die Hauptrolle spielt und nach der Meinung westmächtlicher Organe „eine Eroberung Sebastopols nichts, gar nichts nützen würde, so lange der Feind vor der Festung steht." Der Grund ist gut — besonders aus „strategischen Rücksichten!"

Späteste Nachrichten.

Konstantinopel, 20. Dec. Es wird zuversichtlich behauptet, daß der Beschluß gefaßt worden sei, Sebastopol zu stürmen, sobald die türkischen Verstärkungen unter Omer Pascha ankommen. Die Franzosen sollten, wie es heißt, den Sturm auf die Festung unternehmen, während die Engländer und Türken die Armee Menschikoffs angreifen.

Es geht das Gerücht, Omer Pascha habe an den Sultan geschrieben, er werde nur unter der Bedingung den Oberfehl annehmen, daß er im Kriegsrath zwei Stimmen habe, um nicht von Lord Raglan und Gen. Canrobert überstimmt zu werden.

Wien, 28. Dec. Eine Depesche aus Warschau meldet, die russische-Marine-Artillerie sei von der baltischen Flotte genommen und nach Sebastopol geschafft worden, und jenem Umstande sei die Stärke des Feuers von Sebastopol zuzuschreiben, sowie die neue Kühnheit der Flotte.

Kirchliche Anzeigen.

Lutherische Kirche.

Deutscher Gottesdienst am Sonntag den 21sten Januar, Morgens um 10 Uhr. Predigt durch Pastor Vogelbach.

Englischer Gottesdienst Abends um 6 Uhr und Predigt durch Pastor Schmucker.

Holloway's Pillen ein wunderbares Heilmittel für Gallenkrankheit, Gelbsucht und Leberleiden. — Auszug eines Briefes von Frau Mary Wood an Hrn. Jenkins, Chemist, Christkirche, datirt den 12. September 1852. Sir — Ich litt seit sieben Monaten an einem Leberschaden, Gelbsucht und einem starken billiösen Anfalle. Während dieser ganzen Zeit war ich unter ärztlicher Behandlung, erlangte aber keine Linderung irgend einer Art. Zuletzt wurde mir empfohlen Holloway's Pillen zu gebrauchen und ich bin glücklich zu sagen, daß diese unschätzbare Medizin in Verlauf einer sehr kurzen Zeit mich vollständig heilte und mich zu völliger Gesundheit brachte, so daß ich diese Pillen mit Vertrauen allen andern empfehlen kann, welche auf ähnliche Art leiden (gez.) Mary Wood.

Verheirathet:

Am 11ten Januar, durch Pfr. Zeller, Aaron Werth, von Waschington Taunschip, mit Judith Mill, von Südwheithall.

Am 2ten Januar, durch Pfr. Meyer, Calvin Bliem, von Allen Taunschip, mit Matilda Xander, von Südwheithall.

(Durch den Ehrw. Hrn. Yeager.)

Am 9ten Januar, Heinrich Reichard mit Matilda Nees, beide von Obersaucon.

Am 14ten, Edward L. Dech, von Hanover, Northampton Caunty, mit Leilette Catharina Steener, von Nordwheithall, Lecha Caunty.

Am 16ten, James Diehl mit Rebecca Johnson, beide von Catasauqua.

Gestorben:

Am 8ten Januar, in Millerstown, Herr Jacob Miller, im Alter von 76 Jahren.

Am 10ten, in dieser Stadt, an der Auszehrung, Lewis Henry Metzler, im 18. Jahre.

Am vorletzten Montag, in Lower-Milford, Lecha-Caunty, der Ehrw. John Schantz, in einem Alter von etwa 80 Jahren.

(Eingesandt durch Paster Regennas.)

Am 30sten December, in Obermilford, Daniel, Söhnchen von Daniel und Catharina Diehl, alt 3 Monat und 7 Tage.

Am 8ten dieses, in Emaus, an der Auszehrung, Thomas Romig, im Alter von 35 Jahren, 7 Monaten und 10 Tagen.

Marktpreise.

Preise in Allentaun am Dienstag.

Flauer (Bärrel)	$9 00	Butter (Pfund)	22
Waizen (Buschel)	2 00	Unschlitt	10
Roggen	1 30	Schmalz	10
Welschkorn	90	Wachs	21
Hafer	50	Schinkenfleisch	12
Buchwaizen	50	Seitenstücke	10
Flachssaamen	1 37	Aep.-Whiskey (Gal)	28
Kleesaamen	4 00	Roggen-Whiskey	26
Timothysaamen	3 00	Hickory-Holz (Klaft.)	4 50
Grundbeeren	75	Eichen-Holz	3 25
Salz	60	Steinkohlen (Tonne)	3 50
Eier (Dutzend)	20	Gyps	4 50

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll Samstags den 3ten Februar, nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Eigenthum selbst, öffentlich verkauft werden:

Ein gewisser Strich Land,

gelegen in Nordwheithall Taunschip, Lecha Caunty, gränzend an Länder von Jonas Schneck und Reuben Hensinger; enthaltend 18 Acker und 55 Ruthen genaues Maas. Die Verbesserungen sind ein Främ-

Wohnhaus,

Schweizerscheuer, Wagenschoppen, Waschhaus und andere Nebengebäude. Ein Theil davon ist Holzland, ein Theil Wiesen, und der Rest ist gutes Bauland.

No. 2. — Ein Stück Grund,

gelegen in Südwheithall Taunschip vorbesagtem Co., gränzend an Land von George Schneider, enthaltend 20 Ruthen.

Es ist das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Jacob Hensinger, letzthin von erstbesagtem Taunschip.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Reuben Hensinger,
Jacob Hensinger, } Ad'ors.
Moses Hensinger,

Durch die Court — J. W. Mickly, Clerk.

☞ Sollte erstgenanntes Eigenthum am bestimmten Tage nicht verkauft werden, so soll es dann und daselbst verlehnt werden.

Januar 17. nq3m

Thomas Eisen-Companie

Die Stockhalter der Thomas Eisen-Compagnie werden hiermit benachrichtiget, daß eine Wahl gehalten werden wird für sieben Direktoren, um die Angelegenheiten der besagten Compagnie zu verwalten, wie es die Vorschriften des Freibriefes und Nebengesetze erfordern, und zwar in Easton am Dienstag den 6. Tag Februar nächstens, an Whites Hotel, zwischen 12 Uhr Mittags und 3 Uhr Nachmittags. C. F. Randolph, Secretär.

Januar 17 — nq3m.

Breinigsville Postamt.

Folgende Briefe blieben am 1. Januar, 1855, in dem Breinigsville Postamt liegen:

Stephen Albright, Levi Koch, Gustav Theodore Großman, Maria Duth, Emanuel Miller, Eph. Smith, Amos Grebel, Alfred J. Breinig, Amandes Fogel, Milton Duth, John Johnston, Jane Breinig, Michael Smith, Johannes Wanner, Jäger und Trexler, Willoughby Schmeyer, Henry Fung, Ann Schmeyer, Wm. League, John Taylor. Geo. Gehman, jr. P. M.

☞ Personen die für Briefe auf dieser Liste vorsprechen, belieben zu melden daß sie bekanntgemacht sind.

Januar 17. nq3m

Allentown Postamt.

Neue Briefe, welche bis zum Dienstag angekommen und noch nicht abgeholt waren:

Henry Artman, W. O. Bennet, Flora Brobst, Abr. Butz, Catharina Clauch, Sarah Clauß, Henry Dorney, jr., Lewis Dornmoyer, John Erig, Jacob Egge, Henry Fogelman, John S. P. Foust, Samuel Groß, Joseph Gaben, Christian Hetzworth, P. Herbster, J. Hennessy, Charles Heninger, Charles Heirk, Johann Jopp, Ananora Keck, A. Kleckner, Peter Kern, Rebecca Knauß, T. K. Klein, Daniel Knauß, Jacob Keck, Sophia Kehl, Henry Kitterer, G. S. Konnelt, Jacob Kuhn, J. S. Long, Stephen Lutz, John M. Linn, Mrs. Logan, J. Moyer, J. Meyers, Emanuel Newhart, John Osbern, Gustav Paetz, Edwin Preu, John Roth, jr., Franklin Rinker, Henry Reinhart, D. Reichenbach, John Rau, Samuel Rauch, John Roth, Anna Steckel, Absalom Sterner, T. W. Schantz, M. Schaad, John Scherer, Ellen Spinner, Chr. Smith, Paulina Smith, G. W. Smith, Henry Stout, Nancy A. Smith, John Tyner, Elisabeth Troxel, William Wenner, M. Wertheimer, Thomas Ward, D. Wisser, C. Wokoff, Henry Weirman, Conrad Weinert, Daniel Weiß, Sarah Yung, Daniel Yung.

Schiff-Briefe — Karl Keuser, R. Dunlev.

M. E. Hornbeck, P. M.

Armen-Rechnung.

Die Rechnung von Charles S. Busch, Esq., Schatzmeister der Direktoren des Hauses zur Beschäftigung und Unterhaltung der Armen für das Caunty Lecha, vom 1sten Januar 1854 bis den 1sten Januar 1855.

Dr.

1854 Jan. 2. Bilanz der letzter Rechnung	$500 96
Empfangen von Thomas Faust, Steward	34 72
Feb. 18. Von Hiram J. Schantz, Direkter, für den Verkauf eines Pferdes an Romig	35 00
Durch Hiram H. Schantz von Daniel Lentz für Nichterfüllung eines Indentures	20 00
April 4. Von Colomen Fegel Trustie von Debora Schantz, für ihren Unterhalt	50 00
April 12. Von Hiram J. Schantz	25 00
do für den Unterhalt von Pat. Duncan	5 00
April 15. von Thomas Faust für Arme auf dem Weg zu arbeiten	48 12
Mai 24. durch J. Kistler, Esq. Strafgelder für Gämbling	16 50
Juni 11. Durch Hiram J. Schantz von W. Erdman für Nichterfüllung eines Indentures	20 00
Okt. 14 Durch Peter Romig, Direkter, von Jacob Mark für Philip Nusbickel	4 59
Von Rudy Stähler, Trustie von Magdalena Zeisleff	66 00
Nov. 1. Von den Armenpflegern von Lower Towamensing Tsp. für Daniel Eastman	11 00
Dec. 6. Durch T. Faust für einen Pflug zurückbezahlt	10 00
Dec. 9. Durch T. Faust von Mrs. Licht	235 13
do do do	50 00
	$1331 06
Zu verschiedenen Zeiten auf Orders vom Co. Schatzmeister	5200 00
Bilanz zu Gunsten des Schatzmeisters	448 83
	$6780 85

Cr.

Haushalt-Kosten für 1854.

Bezahlt für Trockenwaaren und Grozerien	$701 35
Fracht	2 75
Steinkohlen	186 02
Brennholz	101 68
Weben in 1853	22 12
do in 1851	32 50
Hüte und Kappen in 1853	12 07
do do 1854	32 12
Cabinetwaaren	10 50
Guß für den Heizapparat in 1852, '53 u. '54	34 17
Hartwaaren in 1853 und 1854	62 03
Welschkorn-Besen machen	3 84
Backsteine für den Hof zu pflastern	33 60
Ein Paar Handkeßeln	3 25
Asche	3 60
Wollkarten	5 96
Körbe zu machen	1 50
Pflanz-Kartoffeln	1 75
4 Tage zu schlachten	4 00
Essig	7 00
Tabak	40 67
Schuhmachen	75 47
Frische Schäd	7 80
Weibliche Gehülfe	61 51
Medizinen	135 52
Särge	15 00
5 Leichen-Predigten	5 00
Curb-Steine	12 00
	$1614 78

Bauerei-Kosten.

Bezahlt für männliche Gehülfe	$110 00
Frucht	224 30
Pfosten und Riegel	12 74
Fenzmachen	2 18
Bauholz für Reparaturen in '52 '53 und '54	88 96
An Zimmerleute für Reparaturen	20 11
Wagner-Arbeit	10 15
Grobschmied-Arbeit	53 74
Eine Pumpe zu machen	10 50
Graben und Ausmauern eines Brunnens	10 87
Aufbesserung einer Dresch-Maschine in 1853	13 16
Ausbesserung des Schieferdaches	1 00
2 Pferde anzukaufen	330 00
Sattler-Arbeit	84 68
Viehärztliche Dienste	4 50
Gyps	8 40
Weg-Tax	22 38
Staats-Tax	25 65
Straße-Jurers und Order	8 44
26 Ochsen	1101 62
	$2143 38

Errichtung eines neuen Kuhstalles auf der untern Bauerei.

Bezahlt für Bauholz	37 37
Zimmer-Arbeit	11 05
	48 42

Errichtung einer neuen Scheuer und Sched für Pferdegewalt.

Bezahlt für Bauholz	437 95
Zimmer-Arbeit	293 69
Maurer-Arbeit	208 12
Handlanger	25 00
Schwellen	5 50
Eisen für Thor Riegel	18 48
Schmied-Arbeit	55 71
Hartwaaren	53 29
Oel	40 00
Bauholz-Sägen	29 68
Decken	310 23
Dach-Kandeln	25 13
Feuer-Versicherung	69 50
	$1572 28

Errichtung einer bleibenden Pferdegewalt.

Bezahlt für Bauholz	5 25
Guß-Arbeit	8 46
Schmied-Arbeit	10 72
153 Baumstämme	5 08
Kammen zu drehen	1 96
Mühlmacher-Arbeit	58 10
	89 57

Auswärtige Armen. — Stadt Allentown.

Bezahlt für Peter Brang $46 37, Mrs. Lynn und Kinder 18 50, ärztliche Behandlung der besagten Familie 37 63, Charles Mertz's Familie 2 80, ärztliche Behandlung der besagten Familie 16 10, Leichen-Kosten von Charles Mertz und Sohn 14 00, Catharine Schuler 2 00, ärztliche Behandlung der Catharine Schuler 4 50, Leichen-Kosten für Sarah Schuler 7 00, ärztliche Behandlung des James Petit 1 25, Leichen-Kosten des James Petit 7 00, John Kuhn und Mary Roe nach dem Armenhaus zu nehmen 1 60, die Leiche von Gottlieb Großman do 1 00, Benj. Knauß do 80, John Bauer do 80, Hannah Kepler's Kind zu unterhalten 26 00 — Zusammen $187 35

Salzburg-Townschip.

Bezahlt für 2 Leichen nach dem Armenhaus zu nehmen $3 60.

Ober Saucon Townschip.

Bezahlt für Peter Zimmerman nach dem Armenhaus zu nehmen $2 40, Mary Koch do do 2 80, Peter Carr do do 2 40, Daniel O'Bryan do do 1 50, James Scheehan do do 1 50, Henry Infante do do 2 40, John Nugent do do 2 40, Peter Cooper do do 2 40, Levi Ochs Frau und Kinder do do 9 00, Ein anderer Armer (unbekannt) do do 2 40, ärztliche Behandlung an John Reichards Familie in 1852, 25 00 Zusammen $54 00

Ober-Milford Taunschip.

Bezahlt für Friedrich Ferry's Leichenkosten $7 00, Abraham Reinhard nach dem Armenhaus zu nehmen 2 00, Joseph Dutt do 3 00, James Reily do 1 00 — Zusammen $13 00

Nieder-Macungie Taunschip.

Bezahlt für Jesse Moll nach dem Armenhaus zu nehmen $1 40, Emanuel Sonnenberger do 75, do do ärztliche Behandlung 1 00, Ausstellung von 6 Orders für Aufnahme 2 20 — Zusammen $5 35

Ober-Macungie Taunschip.

Bezahlt für Ausstellung von Orders für Aufnahme $7 32, Peter Weiß nach dem Armenhaus zu nehmen 80, Martin W. Sloan do 1 00 — Zusammen $9 12

Weißenburg Taunschip.

Bezahlt für George Smith nach dem Armenhaus zu nehmen $2 60

Lynn Taunschip.

Bezahlt für Elisabeth Mohr nach dem Armenhaus zu nehmen $3 60, 4 Orders 80 — Zusammen $4 40

Heidelberg Taunschip.

Bezahlt für Justina Kern und Kind nach dem Armenhaus zu nehmen $2 80, William Rau do do 1 50 — Zusammen $4 30

Waschington Taunschip.

Bezahlt für Gracy Perry nach dem Armenhaus zu nehmen $2 80, Simon Rehrig, ein herumlaufender Arme 5 00 — Zusammen $7 80

Nord-Wheithall Taunschip.

Bezahlt für Oscar Kühner nach dem Armenhaus zu nehmen $1 90, John Kiefer do 1 90, John Ferry do 2 00, Michael Dougherty do 2 00, John Brogan do 2 00, Philip Schäffer do 1 40, Barney Dougherty do 2 00, Michael Harsy 1 80, Peter Otto's Leiche do 2 00, Robert Naples do 1 40, 13 Orders 2 60 — Zusammen $21 00

Südwheithall Taunschip.

Bezahlt für John Soulier und Familie nach dem Armenhaus zu nehmen $1 00, Thomas Gallagher do 1 40, Sarah Layten und Kind do 80, John Grinnen do 1 40, Henry Scherers Familie Unterhaltung 5 60, Michael Donald nach dem Armenhaus zu nehmen 2 00, zwei Orders 40, Leichenkosten für John Kinney 7 00, ärztliche Behandlung der Elisabeth Beitelman in 1853, 6 67 — Zusammen $26 27

Hanover Townschip.

Bezahlt für Martin Seubold nach dem Armenhaus zu nehmen 2 00, John Reider do 2 00, Eva Licht do 2 00, John Kernen do 2 00, Isaac Sellers do 1 40, Arman Schäffer do 1 40, John Garlager do 2 00, Charles Netzel do 1 40, William Russel do 1 40, J. Dieterlo do 1 20, William Höhle do 2 00, Melchior Böhringer do 1 40, John Schmidt do 1 80, 2 Leichen do 4 00, 1 Unbekannter do 2 00, Mary Höhle's Kinder Unterhaltung 31 12, ärztliche Behandlung zu Mrs. Lynn's Sohn 12 87 — Zusammen $74 99

Catasauqua Borough.

Bezahlt für 3 Arme nach dem Armenhaus zu nehmen $1 20, Jonathan Gordon do 1 40, John Garlacher und Sarah Wilson do 2 80, Patrick Brennen do 1 40, 9 Arme do 12 60, 5 do do 7 00, Leiche von John Seibert do 1 40, Sarg für einen Ertrunkenen 3 00 do Ausstellung von 34 Orders do $6 80 — Zusammen. $40 60

Drucken, Schreibmaterialien und Postgeld.

Bezahlt für Postgeld	$1 99
M. Hannum für 1852 und '53	24 00
Blumer Busch und Co. do	12 00
J. W. Wilson do	12 00
do do do	1 00
Schreibmaterialien	5 84
	$56 83

Salarien.

Bezahlt an Henry Diefenderfer, Direktor, für ein Jahr	20 00
do Extra Dienste	7 81
Hiram J. Schantz, Direkter, do	20 00
do Extra Dienste do	20 00
Peter Romig, Direkter, do	20 00
do Extra Dienste do	7 50
Dekter P. S. Leisenring für 4½ Monat Dienstleistungen als Arzt	38 48
do 7 Extra Besuche	6 72
Dekter C. H. Martin für 1 Jahr do do	50 00
do 1½ Monat an Leisenring's Stelle	13 51
do 23 Extra-Besuche	22 19
Thomas Faust, Steward für ein Jahr	400 00
T. B. Faust, Gehülfs-Steward do	100 00
Charles S. Busch, Schatzmeister do	40 00
J. D. Stiles, Solicitor	20 00
do professionelle Dienste	15 00
	$801 21
	$6780 85

Die Rechnung von Thomas Faust, Aufseher des

Lecha Caunty Armenhauses.

Dr.

Baar empfangen auf verschiedene Rechnungen wie folgt:

Bilanz letztjähriger Rechnung	34 72
Empfangen von Michael Dugan für Unterhaltung in unserm Hospital	5 00
Joseph Hammel für Straßen-Arbeit	48 12
Magdalena Steigerwalt eine Arme	4 08
David Mertz für 7¾ Pf. Beef zu 7 Cts.	54
do 9 Buschel Hafer, zu 36 Cts.	3 24
do 17 Buschel Kalk zu 8 Cts.	1 36
do 5 Gebund Stroh zu 5 Cts.	50
do 2 Acker Klee zu $6	12 00
do 2 Tage Ernte Arbeit	1 50
Anthony Gottschall, 9 Bu. Weizen an $1 05,	9 45
do 4 Bu. Hafer an 38 Cts.	1 52
do 1 do do an 50 Cts.	50
do 2 do Grundbeeren zu 40 Cts.	80
do für ein paar Stiefel zu flicken	50
David Derr, Reuegeld im Verkauf eines Pferdes	10 00
Hiram J. Schantz für Arbeit durch Arme	5 50
Salomen Dorney, 2 Bu. Pflanz Welschkern	1 50
do 9 junge Schweine	6 75
Jesse Fegely, 3 do do	2 00
John McIntire für Unterhaltung von Sarah J. Wilson im Hospital	8 05
für John Young im Hospital zu halten	1 00
für John Murtaugh do	5 00
für Daniel McCurty do	2 00
für Thomas McCuen do	4 50
von Michael Höhle für seine 2 Kinder 7½ Wochen zu unterhalten an $1 50	11 25
Thomas OcConnell für einen Sarg	3 50
Thos. Mohr für Unterhaltung im Armenhaus	1 75
Mrs. McCue für Kattun	1 37
John Schuler für Zurückbringung von Cath. Schäffer	4 00
Con. Seem für 6½ Bu. Flachssaamen an $1 62	10 53
David Gilbert für Vieh	45 00
Grim u. Reninger für 887 Pf. Unschlitt an 11 Cts.	97 57
do 448 do do 10½ Cts.	47 04
do 269 Pfd. Schmalz an 10 „	26 90
do 86 do weiße Lump. 5 „	4 30
do 197 do gemischte do 1½ „	2 95
do 114 do do do 2 „	2 28
Joseph Guth für Häute	33 52
Peter Ludwig do	40 49
O. W. Faust do	69 74
von 10 verschiedenen Personen für Unschlitt	8 69
do 3 do do Schmalz	8 07
do 3 do do Essen	68
do 8 do do Pferdefutter	1 76
do 6 do do Kalk	56
In den Taschen verstorbener Armen gefunden	16 36
	$598 93

Cr.

Baar bezahlt wie folgt:

An Sarah Biery für auf Vendu gekaufte Artikel	$2 50
George Stein für Uhren zu repariren	2 24
J. O. Cole für 6 Buschel Asche an 18 Cts.	1 08
Deutsch Peter für 4 do 20 do	80
Tilghman Woodring für Schmied-Arbeit	37
Für 3 Telegraph-Depeschen	32
An Hrn. Roney für ein Paar Schuhe	70
Mertz und Roney für do	87
John Moll für 7 Pfund Pulver	1 50
David Mertz für 3 Buschel Kalk an 8 Cts.	24
do 40 Pfund Kalbfleisch	2 00
Anthony Gottschall, 4½ Buschel Asche	90
do 39 Pfd. Kalbfleisch an 7 Cts.	2 03
do 2 Buschel Grundbeeren an 40 Cts.	80
do 4½ Pfund Butter	85
Charles S. Busch, Schatzmeister	87 84
do do do	50 00
Sol. Reinbold für Schweine zu kastriren	66
William Blank do do	74
Sol. Rabenold für den Gebrauch eines Stricks	75
Henry Seip für Blechwaaren	25
Hrn. Miller do	30
William Koch, 3 Buschel Kalk	24
Barber und Young, Hartwaaren	89
Henry Schantz, drei Schwellen	1 00
Keck, Guth und Trexler, Papier	43
Benj. Burger für ein entlaufenes Schwein zu füttern	25
Joseph Weiß, eine Brille	50
Hamilton Simpson, Schornsteinfegen	1 00
Grim und Reninger, Storewaaren	181 04
Joseph Guth, Leder	45 44
Peter Ludwig, do	50 00
O. W. Faust, do	80 56
Reisende Arme	7 09
Zehrgeld für die Fuhre	3 06
Reisekosten des Stewards	19 68
Bilanz in Händen des Stewards	49 83
	$598 93

Stock auf der Bauerei.

8 Pferde, 16 Kühe, ein Bull, 17 Stiere, 4 Rinder, 2 Kälber, 33 Schafe, 53 Schweine, 3 Wägen, 2 Dearborn Wagen, ein Hachschlitten, 2 Holzschlitten, 4 Eggen, 4 Pflüge, 4 Schubkarren, eine Frucht-Drill, eine Mähmaschine, eine Dreschmaschine, 2 Windmühlen.

Ertrag der Bauerei.

255 Buschel Weizen, 771 Buschel Roggen, 464 Buschel Hafer, 9 Buschel Flachssaamen, 2325 Buschel Welschkorn in den Kolben, 690 Buschel Grundbieren, 55 Buschel Rüben, 41 Buschel Zwiebeln, 39 Buschel Rothrüben, 3 Bärrel Cucumbern, 3500 Krautköpfe, 2½ Hogsheads Sauerkraut, 20 Pfd. gehechelter Flachs, 61 Ladungen Heu, 30 Ladungen Heu, 30 Ladungen Welschkornlaub, 191 Ladungen Mist aufs Land gethan, 2221 Pfd. Rindhäute und 144 Pfd. Kalbheute, 1722 Pfd. Unschlitt, 1120 Pfd. Schmalz, 1756 Pfd. Butter.

Im Hause verfertigte Artikel.

104 Paar Mannshosen, 147 Mannshemden, 49 Paar Knabenhosen, 22 Westen, 47 Wämmse, 25 Paar Unterhosen, 65 Weibshemden, 101 Weibs-Frocks, 80 Unterröcke, 86 Schortgowns, 140 Schürze, 47 Weibs-Kappen, 43 Sonn-Bonnets, 95 Kinder-Frocks, 72 Kinder-Hemden, 37 Kinder-Unter-Röcke, 102 Paar Strümpfe gestrickt, 70 Paar angestrickt, 34 Todtenkleider, 45 Handtücher, 12 Quilts, 102 Cuts Strümpfwoll, 115 Cutts Nähts, 14 Spreusäcke, 10 Spreukissen, 31 Kopfkissenzüge, 28 Bettzüge, 10 Kissen Ticks, 44 Leintücher, 15 Fruchtsäcke, 797 Pfd. harte Seife, 28 Bärrel Schmierseife, 43 Särge.

Fleisch verschlachtet.

17,372 Pfd. Rindfleisch, 834 Pfd. Kalbfleisch, 9722 Pfd. Schweinefleisch.

Anzahl im Hause.

Es befanden sich im Hause am 1. Januar 1854	156
Erhalten während dem Jahr	739
Geboren	6
	901
Entlassen während des Jahrs	677
Wegverbunden	2
Gestorben	31
Tode empfangen	11
Entlaufen	16
	737
Verbleiben im Hause am 1sten Januar 1855	164

Diese Zahl besteht aus 68 weißen erwachsenen Mannspersonen, 42 weißen erwachsenen Weibspersonen, 26 weißen Knaben unter 12 Jahren, 21 weißen Mädchen unter 12 Jahren, 3 erwachsenen farbigen Mannspersonen, 1 farbige Weibsperson, 2 farbigen Knaben unter 12 Jahren, und 1 farbiges Mädchen unter 12 Jahren, von welchen 15 verrückt sind.

Wegverbunden.

Benjamin F. Zöllner an Michael W. Kistler in Albany Taunship, Berks County.

William Henry Klotz an Charles Herring in Weißenburg Lecha County.

Hiram J. Schantz,
Peter Romig, } Direktoren.
Salomon Klein,

Direktors Office, Jan. 17, 1855. nq3w

Nachricht.

Aus den Waisengericht von Lecha County.

In der Sache des liegenden Vermögens des verstorbenen Stephen Balliet.

Und nun, Januar 2, A. D. 1855. Auf Antrag des Hrn. Stiles, bewilligte die Court eine Regel an alle die Erben des besagten Verstorbenen, daß sie erscheinen sollen bei der nächsten Waisencourt welche gehalten werden soll am 3ten Tag April, A. D. eintausend achthundert und fünfundfünfzig, um 10 Uhr Vormittags, in der Stadt Allentown, dann und daselbst besagtes liegende Vermögen anzunehmen oder es verweigern — und im Verweigerungsfalle Ursache anzugeben warum es nicht verkauft werden soll.

Aus den Urkunden.

Bezeugts — J. W. Mickly.

Januar 17. nq3m

Hollo Scharfschützen!

auf und in's Feld!

Freitags den 9ten Februar, soll das große Scheibenschießen am Hause von Jonas Peter, (S. von Dewalt) in Waschington Taunschip, Lecha County, stattfinden, wobei eine doppelläufige Büchse ausgeschossen werden soll — der eine Lauf ist gezogen und der andere glatt, und den Kolben kann man drehen — desgleichen noch andere Büchsen und ein dreijährig Füllen, wenn sich Schützen einfinden sollten. — Alle Schützen in der Nähe und Ferne sind eingeladen beizuwohnen — besonders die Wheithaller und Heidelberger, falls sie das Herz haben gegen die Waschingtoner zu schießen. Auch sollen zwei silberne Sackuhren auf 100 Yard mit Kugeln — oder wie die Schützen einig werden — ausgeschossen werden.

Jonas Peter.

Januar 17. nq4m

Lecha County gegenseitige Feuer-

Versicherungsgesellschaft.

Bei einer Wahl, gehalten am 6ten November 1854 wurden folgende Beamte erwählt, nämlich:

Jacob Wenner, Benneville Yoder, Israel Wesco, Jacob Jäger, Edward Kohler, Henry Schantz, Daniel H. Bastian, Jonathan Bieber, Hiram J. Schantz, Peter Wickert, Ruben Danner, Walter P. Huber und Jonas Wesco.

November 25, 1854, erwählte die Board der Direktoren die Hrn. Jacob Wenner zum Präsident, Benneville Yoder zum Sekretär, und Hiram J. Schantz zum Schatzmeister für das kommende Jahr. Und zu gleicher Zeit berichtete der Sekretär daß der Total-Belauf des versicherten Eigenthums bis zum gegenwärtigen Datum $2,003,866 beträgt. Und die Gesellschaft hat 870 Policies versichert.

Schatzmeister's Bericht für 1854.

Hiram J. Schantz, Schatzmeister, in Rechnung mit der Lecha County gegenseitigen Feuer-Versicherungsgesellschaft.

	Dr.
Bilanz in Händen Dec. 3. 1853,	$986 05
Intressen fällig auf $986 05 für 1 Jahr,	59 16
Baar empfangen vom Sekretär wahrend des Jahrs 1854,	297 00
	$1,342 21

Cr.

Baar bezahlt auf Orders nämlich:

Dec. 3, 1853, an Blumer, Busch u. Co. für Drucken u. s. w.	31 12
" A. L. Ruhe, do.	1 25
" Keck, Guth u. Trexler, do.	9 25
Feb. 4. 1854, Edw. Kohler, Unkosten,	1 76
" 23. J. W. Wilson, Drucken,	8 75
Aug. 5, Daniel Schwarz, Feuerverlust,	40 00
" Jacob Cooper do.	55 00
Nov. 25, Beneville Yoder, für 144 Policies auszufertigen in 1854,	72 00
	$219 13
Eine Bilanz in den Händen des Schatzmeisters lassend von	$1,123 08

Dec. 6. 1854. nq—3M

Mrs. E. Leuschner

betreibt die

Buchbinderei

in allen verschiedenen Zweigen, in der 5ten Straße unweit dem Gefängniß, Allentown. Unter Zusicherung prompter Bedienung und billiger Preise hofft sie auf zahlreichen Zuspruch.

Allentown, Jan. 17. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Freitags den 26sten Januar, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause der verstorbenen Sarah Kern, in der Stadt Allentaun, Lecha County, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

5 Better und Bettladen, ein Sofa, eine Lott ausgestopfte Stühle, ein Schaukel-Stuhl, eine große Quantität Cärpets Fenster-Blenden, Tische, Eckschrank, Spiegel, Quienswaaren, 4 Oefen und Rohr, Quilts, Blänkets, Leintücher, Fleisch, Ständer, und sehr viele andere Artikel zu weitläuftig zu melden:

Ebenfalls:

Am Dienstag den 30sten Januar, um 1 Uhr Nachmittags, sollen am Hause von Owen Kern, in Nord-Wheithall Taunship, Lecha County, folgende Artikel das Eigenthum der verstorbenen Sarah Kern, auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Ein Pferd, ein Rockaway, ein zweigäuls Schlitten, ein einspänniges Pferdegeschirr, eine Uhr mit Kasten, zwei Kisten, Kleider-Schrank, Klafter-Holz und noch viele andere Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Edward Kern,
Owen Kern, } Adm'ors.
Joseph Wittman,

Jan. 17, 1855. nqbW

Oeffentliche Vendu.

Dienstags den 20sten Februar, (Fastnacht) um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Süd-Wheithall Taunship, Lecha County, folgende Güter öffentlich verkauft werden, nämlich:

6 vortreffliche Pferde — worunter zwei Familien Pferde sind, auch befindet sich darunter ein guter Lieder und ein gutes Sattel-Pferd. Zwei von der Anzahl sind Gräy-Pferde 7 Jahre alt, — zwei davon sind schwere schwarze Pferde 7 und 8 Jahr alt, — eins davon ein schweres braunes Pferd 8 Jahr alt — und eines davon ist eine gute Füllen-Mähre 8 Jahr alt welches in der besten Zeit ist; Ferner ein starker breiträderiger Wagen so gut als neu, ein starker schmalräderiger Wagen für 4 Pferde, ein starker zwei-gäuls Wagen, Pferdegeschirr für 6 Pferde so gut als neu, ein Fuhr Sattel, Fliegennetze, 3 Erz-Badies, 2 Pflüge, eine Steifwage, eine Drittenwaage, eine Fünfterkette, andere Ketten und Kettenstränge und sonst noch vielerlei andere Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen die 6 Monate Credit in sich faßen am Verkaufstage und Aufwartung von

Joseph Gackenbach.

Jan. 17, 1855. nqbW

Oeffentliche Vendu.

Donnerstags den 15ten Februar, um 10 Uhr Vormittags, sollen an der Wohnung des Unterzeichneten, bei Grims Mühle, in Süd-Wheithall Taunship, Lecha County, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Zwei vortreffliche Pferde, Pferde-Geschirr, worunter eine doppelte Sett Carriage Geschirr, und ein gutes einspänniges Geschirr sich befindet, zwei gute Kühe, ein Rind, ein zwei-gäuls Wagen mit Baddy, ein starker ein-gauls Wagen mit Baddy, ein guter Spazier-Wagen, Sattel und Zaum, 3 Pflüge, Egge, und Welschkorn Egge, Pflugs-Waage, Windmühle, Holzschlitten, Sperr- und Küh-Ketten, Schaufeln und Gabeln, eine Wagenwinde, eine Drumsäge und sonst noch viele andere Bauerngeräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Jacob G. Deschler.

Januar, 18, 1855. nqbW

Verlangt,

ein Organist und Vorsinger.

Die Deutsch Reformirte Gemeinde in Allentown wünscht einen Organisten und Vorsinger anzustellen, und hat Sonnag den 28sten Januar 1855, zur Probe der Candidaten anberaumt. — An jenem Tage wird dreimal Predigt sein, und alle Candidaten die sich um diese Stelle bewerben, sind eingeladen sich dann und daselbst vor der Gemeinde hören zu lassen. Die Wahl wird nachher bekannt gemacht werden.

Der Kirchenrath.

Allentown Jan. 17. nq2m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft der verstorbenen Sarah Kern, letzthin von der Stadt Allentown, Lecha Co., ernannt worden sind. Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiemit aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen. — Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzubringen an.

Edward Kern, N. Wheithall.
Owen Kern, Do.
Joseph Wittman, Saucon.

Jan. 17, 1855. nq6m

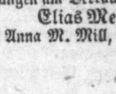
Lotte zu verkaufen

auf öffentlicher Vendu.

Auf Samstags den 27sten Januar, um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Eigenthum selbst, öffentlich verkauft werden,

Eine gewiße Lotte Grund,

gelegen auf der östlichen Seite der 7ten Straße der Stadt Allentown; gränzend nördlich an eine Lotte von William Hodes; westlich an eine öffentliche Alley; südlich an eine Lotte der Mrs. Moyer; enthaltend in der Front an besagter 7ten Straße 30 Fuß und in der Tiefe 230 Fuß. Darauf ist errichtet



Ein zweistöckiges backsteinernes Wohnhaus, 20 Fuß in der Front und 28 in der Tiefe.

Es ist dies das hinterlassene Eigenthum des verstorbenen Daniel Mill, letzthin von besagter Stadt.

Die Bedingungen am Verkaufstage durch

Elias Mertz, Agent
für Anna M. Mill, Administratrix.

Januar 10. nq3m